

Die vierte deutsche Arbeitsnachweis-Konferenz.

über deren erfolgten Zulauften in Wiesbaden wir berichtet haben, beendete, wie in Ergänzung der Mitteilungen des Sammelblattes zu berichten ist, als erstes Thema die Arbeit in der Textil- und in der Lederindustrie...

1. Jede Gemeinde über 500 Einwohner hat einen öffentlichen paritätischen Arbeitsnachweis mit vollkommener Vermittlung zu errichten. 2. Die einzelnen Gemeindegemeinschaften werden nach näherer Anweisung des Reichsarbeitsamtes zu Arbeitsnachweisverbänden zusammengefaßt...

Die vierte Vorlesung schloß sich eine längere Diskussion. Stadtrat Roth-Dornum als Vertreter des Verbandes westfälischer Arbeitsnachweise stellte die sich auch in Westfalen, wie sie seit anderthalb Jahren des besagten Verbandes zeugte, Aufgabe für die Zusammenfassung der Kräfte nach überwindung der Hindernisse dar...

Im Schlußwort sagte Reichsminister Dr. Richter, daß er sich nach dem Wiederbesuch auf den seine Vorlesung gehalten seien, vollständig schon damit zufrieden geben würde, daß die Notwendigkeit einer weiteren Aufspaltung der Arbeitsnachweisorganisation, zunächst durch freiwillige Tätigkeit der Provinzial- und Landesverbände, allseitig anerkannt worden ist...

Eine rationelle Fürsorge für wandernde Arbeitslose läßt sich am besten im Anschluß an die Ausgestaltung (Zentralisation und Regionalisierung) der allgemeinen Arbeitsnachweise verwirklichen. Die Erwerbung des nötigen Lebensunterhaltes ist mittellos zugereichte Arbeit...

Kunst und Wissenschaft.

Stephen Phillips. Ueber den neuerdings vielgenannten englischen Dichterver, von dessen Schicksal sich in jüngster Zeit nicht weniger als drei große rheinische Blätter getrieben haben, teilte in neueren literarischen Echo ein ausführlicher Bericht von Dr. Max M. Engelke ein...

Londoner Theaterdirektor George Alexander, der ein Drama bei ihm beschle, der Bühne zugestimmt. Es entstand Paolo und Francesca, noch heute kein bestes Stück; diesem folgten Herodes (italisch) in Dortmund und Essen aufgeführt, Ulysses, Die Sünde Davids (italisch) am Dischendorfer Stadttheater aufgeführt.

Erdbereuregister. In der Nacht vom 8. zum 9. November haben alle Erdbebenmesser der Kaiserlichen Geophysikalischen Erdbeben-Anstalt in Potsdam, die in jeder Richtung des Erdbeben angelegt, bester als das tabellarische Verzeichnis vom 8. September. Die Erdbeben begann um 11 Uhr 9 Minuten 40 Sekunden (mittelschweizer Zeit) nachts und dauerte fast eine Stunde. Der Höhepunkt des Erdbebens lag in einer Entfernung von etwa 100 km im Mittelmeer...

Neue Funde auf römischen Boden werden in den eben erschienenen Mitteilungen des Kaiserlich-deutschen archäologischen Instituts, abendliche Abteilung veröffentlicht. Das Institut hat in diesem Jahre eine Ausgrabung in Tarentum im südlichen Italien geleitet, die unter der Leitung von Dr. Curtius, der im Verein mit Dr. Hedding nach Düsseldorf in die römischen Altertümer eintritt, durchgeführt wurde...

Der Wettbewerb für Volkswissen, den der Verein für Massenerziehung unter Vorsitz von Dr. B. ausgeführt hat, ist insofern entschieden, als das Preisgericht unter der Vorsitz von Dr. B. in der Person von Dr. B. die besten Aufsätze ausgewählt hat. Im Ganzen sind 112 Arbeiten (Zusammenfassung und 80 Thesen) eingereicht worden...

Ueber das geplante amerikanische Nationaltheater wird noch berichtet. Der Plan, der dabei vorliegt, ist, der nach auf einer künstlich tiefen Kulturhöhe stehenden Theater- und Schauspielkunst Amerikas ein vorbildliches Muster aufzustellen, das auf die Erneuerung des Bühnenbaus in Amerika von einem neuen Geist erfüllt sein soll...

p. Pöschel. Die Sendungen der Kaiserlich-deutschen Naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt a. M. ermahnte der Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. G. Pöschel, Leiter der Zoologischen Anstalt in Göttingen, der am 11. November die Feier seines 70. Geburtstages beging, zu ihrem bevorstehenden Jubiläum...

Kultusministerium vorgegeben: für die Universität München eine a. o. Professur für Ostindien; für Würzburg eine a. o. für Pflanz- und Gärtnereiwissenschaften und eine a. o. für neuere deutsche Literaturgeschichte; für Erlangen eine a. o. in der theologischen Fakultät.

ch. Bühnenkonst. Dem Generalintendanten des Hoftheaters in Weimar, Herrn von Platen, ist vom 1. d. M. ein Schreiben des Kultusministeriums in Weimar, in dem die Besetzung der Stellen des Hoftheaters in Weimar mit dem Hoftheater in Weimar verbunden ist...

r. Kleine Mitteilungen. Der Klubvorsitzende Adolph von Platen ist am 10. d. M. im Alter von 77 Jahren der Welt entschlafen. Er war ein tüchtiger und wohlwollender Mann, der sich in der Geschichte der Weimarer Hoftheater eine namhafte Rolle gespielt hat...

Dermisches.

Altenberger Zinnel. Bürgermeister Stos in Drilburg war von der Subjektverletzung betroffen worden, bei der Eisenbahnstation in Altenberg ein wohlhabender Bürger von vier aus gewöhnlichen Umkleehütchen des Altenberger Zinnel zu bieten...

Familiendrama. In Berlin verstarb in der Nacht zum Sonntag der Reichstagsabgeordnete Herrmann von Helldorf, ein 67-jähriger Mann, der sich selbst mit Leuchtgas zu vergiften, alle drei Kinder getötet.

Ein langjähriger Brandstifter. In Reutlingen (Kreis Ulm) wurde der schlesische Bauer, der seit dem 18. Jahre in der Gegend zahlreicher Brandstiftungen verübt zu haben.

Den Hebräer erdolcht. In Guldach bei Straßburg verlegte ein preussischer Hebräer vor dem Hause seiner Geliebten seinen Revolver durch einen Fehlschuß in den Hals tödlich.

Ein Fallmörder verurteilt wurde in Kappell bei Eplanden erdolcht. Mehrere Personen wurden verurteilt.

Zuch Grabenstraße existiert. Wesen nach fanden auf dem Friedhofe der Königsgrube bei Weiden (Oberpfalz) beim Öffnen der Grabmäler einer abgestorbenen Frau drei Beine ihrer Tochter durch Einatmen giftiger Gase. Zwei Kinder wurden schwer verletzt. Zwei weitere sind bereits verstorben.

Spargenacke für Rettung. Einmaliger hat in diesem Jahre die Erhebung der Emilie Nobil-Stiftung für die beste Rettung in der Provinz Preußen durch den Kaiser des Reiches des Norddeutschen Reiches, Herrn Königin S. Auguste, für die am 28. Dezember d. J. ausgeführte Rettung der aus 6 Personen bestehenden Besatzung des englischen Schoners 'Gard' verehrt.

Gelehrter. Der Kaiserliche Leibarzt Herr Dr. G. B. wurde am 13. d. M. in der Provinz Preußen durch einen Fehlschuß in den Hals tödlich.

Amphibien. Der deutsche Dampfer 'Graf Waldersee' ist bei den Red-Islands in der Nordsee gesunken. Drei Personen ertranken. Auf dem Gesunkenen bei Godesburg eine Boje mit fünf Rettungsringen, drei ertrunken.

Waldbrand. Einer der bekanntesten Berliner Verlagsbuchhändler, Herr Dr. G. B., wurde ein Raub der Flammen. Der Schaden beträgt über eine Million.

Ein Erdbeben richtete am Freitag, wie aus Konstanz berichtet wurde, in den Klöstern auf dem Berge Hohenlohe großen Schaden an, das Kloster Irenen ist zerstört, die Mönche hatten sich im Freien auf.

Die Bibel. Ein pensionierter Lehrer im Herzogtum Ansbach hat die Bibel in 134 Sprachen, 1373 Verse, 778,692 ermittelt, daß die Bibel 134 Sprachen, 1373 Verse, 778,692

Bis Mittwoch den 15. November

Ausstellung hochmoderner Ballstoffe, als:

Seidenstoffe, halbfertige Roben, Wollmousseline.

Theodor Rühlmann, Leipzigerstrasse 98.

den rechten Alterer hat man nur teilweise Erfolg gehabt. Dieser Erfolg ist aber geeignet, auch für den Mißerfolg zu entschuldigen. Während nämlich die Bohrung auf dem Gemeindegelände wegen Wasserzutritt nicht abgebrochen werden konnte, so wurde die zweite Bohrung auf privatem Boden so gut fündig, daß täglich 54 Barrel Öl gefördert werden sollen. Eine dritte Bohrung, die ebenfalls dort angesetzt ist, verspricht guten Verlauf zu nehmen. Der Westdeutsche Aktiengesellschaft werden die Bohrungearbeiten von Bannette haben übrigens je nach ihrem Besitz sich vertraglich eine Aufteilung der Ertragsanteile aus ihren für Holzwerke verpachteten Ländereien an alle Mitglieder gesichert. Die Bohrung II der Westdeutsche Aktiengesellschaft wird, wie bekannt, bei Benheim bohren, soll bereits über 600 m tief sein. Es wurde dieser Tage mitgeteilt, daß gähligere Schieferungen angetroffen sei. Vom Vernehen nach soll die Bohrung noch bis zu 1000 m niedergebracht werden, vorausgesetzt natürlich, daß die Verhältnisse, was jedoch nicht zu erwarten steht, ein Erfolg erzielt wird.

„Midgard“, Deutsche Seeverkehrs-Aktiengesellschaft. In Berlin fand am Sonnabend in den Räumen der Bank für Handel und Industrie (Darstellungsbank) die Gründung der „Midgard“, Deutsche Seeverkehrs-Aktiengesellschaft statt. Der Zweck dieses Unternehmens ist die Übernahme und der Betrieb der dem österr. bürgerlichen Staat gehörigen Hafenanlagen in Nordenham, sowie der Erwerb und der Betrieb großer Frachtdampfer. Zu den Gründern der Gesellschaft zählen u. a. die Bank für Handel und Industrie und die Nationalbank für Deutschland. Die höchsten Interessen für die neue Gründung haben namhafte Reedereien in Bremen und Hamburg, ebenso wie verschiedene Großindustrielle durch Beteiligung betätigt.

Berliner Börse vom 13. Novbr.

(Fernsprechkonferenz der Saale-Ztg.)
Von der Fondsbörse. Die neue Woche eröffnete in schwacher Haltung. Die neuerdings auftauchenden Gerüchte von einer im Rückverzug zu erwartenden Auslandsbewegung drückten die Börse kurz nach dem Eröffnungsbörsenhandel auf die Mattigkeit auf, da in Kohlenaktien starke Abgaben erfolgten, die sich unter scharfer Rückgang vollzogen. Gelsenkirchen gaben nach dem niedrigen Eröffnungskurs noch 1/2 Proz. nach. Auch Hütenaktien mit Laurahütte 1/2 Proz. schwächer, Bochumer 1/2 Proz., Deutsch-Luxemburger 1/2 Proz., Rhein Stahl und Dortmund 3/4 Proz. Der Bankmarkt lag nicht einheitlich, doch zum weitestwiderständigen Heilmische Fondsbörsen. Von Bahnen österreichische Werte gut gehalten; Prinz Heinrich-Bahn abge-

schwächt, desgleichen Warschau-Wiener; Amerikaner markt auf New York, Schiffahrtsaktien nach anfänglicher Festigkeit schwächer. Große Berliner Straßenbahn fest, später gleichfalls nachgebend. Im späteren Verlaufe und zu Beginn der zweiten Börsenstunde Lokalmarkt sich befestigend auf Käufe der Tagesespekulation. Der Gesamtverkehr hielt sich jedoch in engen Grenzen; nur in Montanwerten lebhafter Geschäft. Papst Geld 4 1/2 Proz. Bei Berichtsabgang allenthalben sehr still. Banken abgesehen, Montanwerte ruhig, Russen schwächer; Russen von 1902 6/30 niedriger. Alles sonstige unverändert.

Produktenbörsen.

Berlin, 13. Nov.
Weizen 1000 kg Dez. 180/75, Mai 190/25, Juli — M.
Roggen 1000 kg Dez. 169/00, Mai 174/75, Juli — M.
Hafer 1000 kg Dez. 153/50, Mai 161/50 M.
Mais 1000 kg do. loco 135/50, Mai 132/25 M.
Rohöl 100 kg Dez. 47/50, Mai 50/75 M.

Die durchweg festeren Auslandsberichte haben im Verein mit dem kühleren Wetter hier wesentlich angeregt. Bei spärlichem, zumiest teurem Inlandsangebot mußten im Lieferungsmarkt Deckungen zu steigenden Preisen vorgenommen werden. Hafer ruhig, aber stetig. Mais und Rüböl fester.

Magdeburg, 11. Nov. (Abbl. Notierungen). Die Notierungen veränderten sich für Stroh und frei Mehl. Weizen ruhig, engl. gut 168-171, mittel 160-165, gering 152-155. Sommer-Weizen gut 173-175, mittel 162-170, kalter Sommer, gut 175-180, mittel —, Rauh-gut 164-168, ausland, gut 188-195, mittel —, gering —. Roggen unv., inländ. gut 166-171, mittel 158-164, ausland, gut 170-175, mittel —, gering —. Gerste fest, hiesige Chevalier, gut 166-178 M., mittel 150-165, gering —, feinste Qualität über Notiz. Landgerste gut 150-160, mittel —, gering —. Wintergerste gut —, mittel —, gering —. Ausland. Futtergerste gut 137-139. Hafer fest, inländischer gut 156-163, mittel 148-152, gering —, ausland, gut 150-158, mittel 140-145, gering —. Mais, unv., runder gut 110-115, ausland, burger gut 140-145. Erbsen fest, hiesige, Viktoria, gut 190-205, mittel 170-185, gering Folger gut 190-210, mittel 175-188. Raps, gut — M.

Kursnotierungen

Von der Fondsbörse. Die neue Woche eröffnete in schwacher Haltung. Die neuerdings auftauchenden Gerüchte von einer im Rückverzug zu erwartenden Auslandsbewegung drückten die Börse kurz nach dem Eröffnungsbörsenhandel auf die Mattigkeit auf, da in Kohlenaktien starke Abgaben erfolgten, die sich unter scharfer Rückgang vollzogen. Gelsenkirchen gaben nach dem niedrigen Eröffnungskurs noch 1/2 Proz. nach. Auch Hütenaktien mit Laurahütte 1/2 Proz. schwächer, Bochumer 1/2 Proz., Deutsch-Luxemburger 1/2 Proz., Rhein Stahl und Dortmund 3/4 Proz. Der Bankmarkt lag nicht einheitlich, doch zum weitestwiderständigen Heilmische Fondsbörsen. Von Bahnen österreichische Werte gut gehalten; Prinz Heinrich-Bahn abge-

Magdeburg, 11. Nov. (Abbl. Notierungen). Die Notierungen veränderten sich für Stroh und frei Mehl. Weizen ruhig, engl. gut 168-171, mittel 160-165, gering 152-155. Sommer-Weizen gut 173-175, mittel 162-170, kalter Sommer, gut 175-180, mittel —, Rauh-gut 164-168, ausland, gut 188-195, mittel —, gering —. Roggen unv., inländ. gut 166-171, mittel 158-164, ausland, gut 170-175, mittel —, gering —. Gerste fest, hiesige Chevalier, gut 166-178 M., mittel 150-165, gering —, feinste Qualität über Notiz. Landgerste gut 150-160, mittel —, gering —. Wintergerste gut —, mittel —, gering —. Ausland. Futtergerste gut 137-139. Hafer fest, inländischer gut 156-163, mittel 148-152, gering —, ausland, gut 150-158, mittel 140-145, gering —. Mais, unv., runder gut 110-115, ausland, burger gut 140-145. Erbsen fest, hiesige, Viktoria, gut 190-205, mittel 170-185, gering Folger gut 190-210, mittel 175-188. Raps, gut — M.

Privat-Diskont

4 1/2

Wechsel.

Amsterdam 100 fl.	8 T.	—
Brisel-Ann. 100fr.	8 T.	—
Italien-Plätze 100 L.	10 T.	—
Kopenhagen 100 Kr.	8 T.	—
London 1 L.	8 T.	—
do.	3 M.	—
New-York 1 Doll.	vista	—
Paris 100 Fr.	8 T.	—
Schwiz 100 Fr.	8 T.	—
Petersburg 100 R.	8 T.	214,85 Z.
do.	3 M.	—
Wien 100 Kr.	8 T.	85,00 Z.

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns pr. St.	20,42z	20,42z
20 Fr.-Scheide	do.	20,42z
Amerik. Noten 1000 \$ D.	4,15z	4,15z
Belgische Noten zu 100 Fr.	80,50z	80,50z
Dänische Bknot. zu 100 Kr.	—	—
Engl. Banknoten zu 1 L. St.	—	—
Frangz. „ „ 100 Fr.	81,30z	81,30z
Holland. „ „ 100 fl.	168,40z	168,40z
Italien. „ „ 100 L.	81,00z	81,00z
Oester. „ „ 100 Kr.	85,10z	85,10z
Russische „ „ 100 R.	—	—
Schwiz. „ „ 100 Fr.	81,20z	81,20z

Deutsche Fonds- u. Staatsapp.

Deutsche Reichsanl.	3 1/2	100,70z
do. do.	3	89,10z
do. do. ult.	3	89,10z
Preuß. Konsols	3 1/2	99,00z
do. do.	3	89,00z
do. do. ult.	3	89,00z
Badische St.-Anl. 1904	3 1/2	—
Bayer. St.-Ank. 06	3 1/2	101,25z
do. do.	3 1/2	99,70z
Bremer Anleihe 1905	3	86,25z
Gr. Hess. St.-Ank. 09	4	103,60z
do. do. 1896-1900	3	86,20z
Hamb. Staatsanleihe	3 1/2	100,50z
do. amtl. 1887-91	3 1/2	—
do. St.-Anl. 1886	3	87,90z
Rhein. Provinz-Anl.	3 1/2	—
Sächs. St.-Anl. II	3 1/2	99,75z
do. X-XXVII	3 1/2	99,75z
Apolda St.-Anl. 1896	3 1/2	—
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3 1/2	—
Briest. do. 83 01 II	3 1/2	101,30z
do. do. 83 01 III	3 1/2	99,75z
Halle do. 00 II	3 1/2	101,25z
Magd. do. 81 unv. 1/2	3 1/2	99,25z
do. do. 1875 80/86	3 1/2	99,20z
Mereb do. 01 unv. 1/2	3 1/2	102,50z
Münch. do. 1902 1904	3 1/2	99,90z
Namb. do. 97 u. cv. 00	3 1/2	99,40z
Weimar do. 1888	3 1/2	99,20z
Kur-u. Neumark. ult.	3 1/2	100,25z
do. do. Com.-O.	3 1/2	99,10z
Landsch. Centr.-Pflb.	4	99,00z
do. do.	3 1/2	99,00z
Sächs. landesch. Pflb.	3 1/2	99,00z
do. do.	3	87,10z

Ausländische Fonds.

Argent. Anl. große	4 1/2	96,70z
do. do. kleine	4 1/2	97,20z
do. do. Anl. 12000 M.	4 1/2	—
do. do. 2000 M.	4 1/2	—
do. do. 4000 M.	4 1/2	95,50z
Chin. Anl. v. 96, große	5	101,90z
do. do. kleine	5	101,90z
do. Anl. v. 98, große	4 1/2	97,60z
do. do. kleine	4 1/2	97,60z
Griech. K. 4% Goldr.	1,30	41,70z
do. 4% Monop.-Anl.	1,70	22,90z
do. Gold	1,80	31,80z
Japan. Anleihe Anl. 06	4	94,70z
Ital. Rent. Anl.	4	105,25z
do. do. neue	4	—
Mexik. Anl. große	5	102,90z
do. do. kleine	5	103,00z
Oester. Goldrente	4	—
do. Kronrente	4	99,80z
do. Silber-Rente	4 1/2	100,00z
do. Papier-Rente	4 1/2	—

Magdeburg, 11. Nov. (Abbl. Notierungen). Die Notierungen veränderten sich für Stroh und frei Mehl. Weizen ruhig, engl. gut 168-171, mittel 160-165, gering 152-155. Sommer-Weizen gut 173-175, mittel 162-170, kalter Sommer, gut 175-180, mittel —, Rauh-gut 164-168, ausland, gut 188-195, mittel —, gering —. Roggen unv., inländ. gut 166-171, mittel 158-164, ausland, gut 170-175, mittel —, gering —. Gerste fest, hiesige Chevalier, gut 166-178 M., mittel 150-165, gering —, feinste Qualität über Notiz. Landgerste gut 150-160, mittel —, gering —. Wintergerste gut —, mittel —, gering —. Ausland. Futtergerste gut 137-139. Hafer fest, inländischer gut 156-163, mittel 148-152, gering —, ausland, gut 150-158, mittel 140-145, gering —. Mais, unv., runder gut 110-115, ausland, burger gut 140-145. Erbsen fest, hiesige, Viktoria, gut 190-205, mittel 170-185, gering Folger gut 190-210, mittel 175-188. Raps, gut — M.

Magdeburg, 11. Nov. (Abbl. Notierungen). Die Notierungen veränderten sich für Stroh und frei Mehl. Weizen ruhig, engl. gut 168-171, mittel 160-165, gering 152-155. Sommer-Weizen gut 173-175, mittel 162-170, kalter Sommer, gut 175-180, mittel —, Rauh-gut 164-168, ausland, gut 188-195, mittel —, gering —. Roggen unv., inländ. gut 166-171, mittel 158-164, ausland, gut 170-175, mittel —, gering —. Gerste fest, hiesige Chevalier, gut 166-178 M., mittel 150-165, gering —, feinste Qualität über Notiz. Landgerste gut 150-160, mittel —, gering —. Wintergerste gut —, mittel —, gering —. Ausland. Futtergerste gut 137-139. Hafer fest, inländischer gut 156-163, mittel 148-152, gering —, ausland, gut 150-158, mittel 140-145, gering —. Mais, unv., runder gut 110-115, ausland, burger gut 140-145. Erbsen fest, hiesige, Viktoria, gut 190-205, mittel 170-185, gering Folger gut 190-210, mittel 175-188. Raps, gut — M.

Magdeburg, 11. Nov. (Abbl. Notierungen). Die Notierungen veränderten sich für Stroh und frei Mehl. Weizen ruhig, engl. gut 168-171, mittel 160-165, gering 152-155. Sommer-Weizen gut 173-175, mittel 162-170, kalter Sommer, gut 175-180, mittel —, Rauh-gut 164-168, ausland, gut 188-195, mittel —, gering —. Roggen unv., inländ. gut 166-171, mittel 158-164, ausland, gut 170-175, mittel —, gering —. Gerste fest, hiesige Chevalier, gut 166-178 M., mittel 150-165, gering —, feinste Qualität über Notiz. Landgerste gut 150-160, mittel —, gering —. Wintergerste gut —, mittel —, gering —. Ausland. Futtergerste gut 137-139. Hafer fest, inländischer gut 156-163, mittel 148-152, gering —, ausland, gut 150-158, mittel 140-145, gering —. Mais, unv., runder gut 110-115, ausland, burger gut 140-145. Erbsen fest, hiesige, Viktoria, gut 190-205, mittel 170-185, gering Folger gut 190-210, mittel 175-188. Raps, gut — M.

Magdeburg, 11. Nov. (Abbl. Notierungen). Die Notierungen veränderten sich für Stroh und frei Mehl. Weizen ruhig, engl. gut 168-171, mittel 160-165, gering 152-155. Sommer-Weizen gut 173-175, mittel 162-170, kalter Sommer, gut 175-180, mittel —, Rauh-gut 164-168, ausland, gut 188-195, mittel —, gering —. Roggen unv., inländ. gut 166-171, mittel 158-164, ausland, gut 170-175, mittel —, gering —. Gerste fest, hiesige Chevalier, gut 166-178 M., mittel 150-165, gering —, feinste Qualität über Notiz. Landgerste gut 150-160, mittel —, gering —. Wintergerste gut —, mittel —, gering —. Ausland. Futtergerste gut 137-139. Hafer fest, inländischer gut 156-163, mittel 148-152, gering —, ausland, gut 150-158, mittel 140-145, gering —. Mais, unv., runder gut 110-115, ausland, burger gut 140-145. Erbsen fest, hiesige, Viktoria, gut 190-205, mittel 170-185, gering Folger gut 190-210, mittel 175-188. Raps, gut — M.

Magdeburg, 11. Nov. (Abbl. Notierungen). Die Notierungen veränderten sich für Stroh und frei Mehl. Weizen ruhig, engl. gut 168-171, mittel 160-165, gering 152-155. Sommer-Weizen gut 173-175, mittel 162-170, kalter Sommer, gut 175-180, mittel —, Rauh-gut 164-168, ausland, gut 188-195, mittel —, gering —. Roggen unv., inländ. gut 166-171, mittel 158-164, ausland, gut 170-175, mittel —, gering —. Gerste fest, hiesige Chevalier, gut 166-178 M., mittel 150-165, gering —, feinste Qualität über Notiz. Landgerste gut 150-160, mittel —, gering —. Wintergerste gut —, mittel —, gering —. Ausland. Futtergerste gut 137-139. Hafer fest, inländischer gut 156-163, mittel 148-152, gering —, ausland, gut 150-158, mittel 140-145, gering —. Mais, unv., runder gut 110-115, ausland, burger gut 140-145. Erbsen fest, hiesige, Viktoria, gut 190-205, mittel 170-185, gering Folger gut 190-210, mittel 175-188. Raps, gut — M.

Magdeburg, 13. Nov. [Telegr.] Kornzucker, 88 Proz. ohne Sack 7,75-7,90. Nachprodukte, 75 Proz. ohne Sack 6,00-6,25. Stetig. — Brotraffine die Fabrik 18,00 M. — Kristallzucker I. mit Sack — Gem. Raffinade mit Sack 17,62 1/2 — Gem. Mehl mit Sack 17,12 1/2. Ruhig. — Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg, per Novbr. 16,20 Gd., 16,30 Br., — bez., per Dezbr. 16,45 Gd., 16,50 Br., — bez., per Januar 16,60 Gd., 16,70 Br., — bez., per Jan.-März 16,70 Gd., 16,85 Br., — bez., per Mai 17,15 Gd., 17,20 Br., — bez., per August — Gd., — Br., — bez., stetig.

Hamburg, 13. Nov. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Ribben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement ohne Usance, frei im Bord Hamburg, per Nov. 16,25, per Dezbr. 16,45, per Jan. 16,60, per März 16,90, per Mai 17,20, per Aug. 17,60. Still.

Kaffee. Hamburg, 13. Nov. 11 Uhr. Kaffee good average Santos per 37,25 G., März 37,75 G., Mai 38,25 G., Sept. 39,00 G. Rubig.

Leipziger Börse, 13. Novbr.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente	3	87,95z
do. Anl. 1874/83 ev.	3 1/2	99,95z
Leipz. St.-Anl. 1904	3 1/2	99,75z
Allg. Dtsche Credit-	3 1/2	99,70z
do. Anst. Pfdbr.	3 1/2	102,10z
Leipz. H.-B. Pfandbr.	4	103,00z
St. X. I. unkl. unkl.	4	103,00z
Allg. Dtsche Credit-A.	8 1/2	177,25z
Kredit-u. Sparbank	10	—
Leipz. do. do.	10	—
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	148,25z
Maschinenbau-Kuxe	—	140,00z
Osnitzer vollen Kuxe	—	125,00z
Gr. Leipz. Strassab. A.	7 1/2	182,50z
Hall. Straßenbahn	4 1/2	125,50z
Leipz. Elektr. Strb.	3 1/2	103,00z

Tendenz: ruhig.

Kaffee. Hamburg, 11. Nov. [Schiffb.] Kaffee good average Santos per Dez. 37,00 Gd., März 37,75 Gd., Mai 38,00 Gd., Sept. 38,75 Gd. Stetig. — Amsterd. 11. Nov. Java-Kaffee good order 47,00. — Havre, 11. Nov. [Schiffb.] Kaffee good average Santos Dez. 45,75, März 46,00, Mai 46,50, Sept. 47,25. Stetig.

Zucker. Hamburg, 11. Nov., nachm. 6 Uhr. Ribben-Rohzucker I. Prod. Basis 88 Proz. Rendement ohne Usance, frei im Bord Hamburg, per Nov. 16,25, per Dezbr. 16,45, per Jan. 16,60, per März 16,90, per Mai 17,20, per Aug. 17,60. Stetig. — Paris, 11. Nov. Rohzucker ruhig. 88% neue Kondition 19,25 bis 19,50. Weiler Zucker ruhig. No. 3 für 1000 Nov. 23,50, Dez. 23,75, Jan. 24,75, Jan.-April 24,75.

Stroh. Heu etc.

Halle, 13. Nov. [Preis für Heu 500 kg, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind für die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handruch) 2,35 (2,70). Maschinenstroh für Papierfabrik, Roggenstroh — Weizenstroh — Rutenstroh 2,00 (2,25). Weizenpfl., hiesiges od. Thüringer, beste Sorten 3,15 (3,50), minderwertige Sorten 2,50-2,80 (3,00). Kleehalm, erster Schnitt, beste Sorten 3,15 (3,25)-3,50, minderwertige Sorten 2,80 (3,00). Torfstreu, 200 Ztr.-Ladungen frei Bahn hier, 1,10, in einzelnen Ballen von Lager hier 1,00 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,30, im einzelnen von Lager hier 2,75.

Viehmärkte.

Berlin, 11. Nov. Sächsischer Schlachtviehmarkt. Zum Verkaufe standen: 3791 Rinder, 1065 Küber, 7590 Schafe, 11,351 Schweine. Bezahlt wurden: für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht Mark (bez. für 1 Pfd. in Pig.) Fr. Fried. O. G. 1. vollfleischige, ausgemästet, höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 75-78; 2. junge fleischige, nicht ausgemästete u. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 3. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 4. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 5. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 6. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 7. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 8. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 9. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 10. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 11. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 12. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 13. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 14. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 15. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 16. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 17. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 18. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 19. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 20. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 21. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 22. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 23. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 24. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 25. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 26. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 27. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 28. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 29. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 30. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 31. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 32. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 33. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 34. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 35. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 36. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 37. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 38. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 39. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 40. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 41. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 42. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 43. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 44. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 45. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 46. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 47. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 48. ältere ausgemästete u. ältere ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt 63-65; 49. ältere aus

Provinzialparlamenten.

W. Rammberg, 13. Nov. (W. ord.) In dem beschaffenen...

Nannburg, 12. Nov. (Die Stadterordneten) beschließen...

W. Rammberg, 12. Nov. (Schwäbische) Die Wälder...

W. Rammberg, 12. Nov. (Der rote Schatz) Die unaufrichtigen...

W. Rammberg, 13. Nov. (Das Stadtenfeuer) das auf blühenden...

W. Rammberg (Des. Halle), 13. Nov. (Die feierliche Unter...

Soldaten-Kinder-Anstalt, 250 Kinder starb, nach Schloß Am...

Stendal, 12. Nov. (Dyker des Schwäbische) Der Zimmermann...

Stendal, 12. Nov. (Choleraverdacht) Wie der Mann...

Leubnitz, 12. Nov. (Eindbruch) In einer der letzten...

Stendal, 12. Nov. (Durch den aufstrebenden Nagel...

Gerz, 12. Nov. (Eisenbahn - Erzwunten) Die Streck...

Andolfshaus, 12. Nov. (Das neue Justizgebäude) wurde...

Friedrichsruhe, 12. Nov. (Verkauf) In Stelle...

Leipzig, 12. Nov. (Neuer Spielplatz) Der hat für...

Wartausch, 12. Nov. (Großfeuer) Am Freitag...

Foulard-Seide von 95 Pf. ab. - Zollfrei - Muster an Jedermann! - Seidenfabrik Henneberg, Zürich.

MAGGI Würze mit dem Kreuzstern. Die macht unermesslich schmackhafte Suppen, Saucen, Gemüse usw. ... MAGGI's Bouillon-Kapseln mit dem Kreuzstern. 1 Tasse vorzähliger Fleischbrühe 5 Pf. ...

Aleine Anzeigen.

Unterlich. Kind, theol. findet in den...

Offene Stellen. Männliche.

Offertreiben. die an...

Künftige Plauer für dauernde...

Wiederfinden. Einige verlorene...

Widige Wiederfinden. In hohen...

Ein eheliches. nicht zu...

Ein junges Mädchen. die am...

Stellen-Gesuche. Männliche.

Stechen, Mädchen, suchen mit...

Werbliche. Geschäfte. Sanduhr...

Werbliche. Tägliche Romanze. erklärt...

Am 1. Januar 1906. Sucht für...

Werbliche. Dienstmädchen. 16-18...

Werbliche. Ein eheliches. nicht zu...

Werbliche. Ein junges Mädchen. die am...

Werbliche. Stellen-Gesuche. Männliche.

Junges Kaufmann. mit...

Werbliche. Verheiratete. sucht...

Werbliche. Melter's Fräulein. sucht...

Werbliche. Selbständ. Oekonomie. sucht...

Werbliche. Ein eheliches. nicht zu...

Werbliche. Ein junges Mädchen. die am...

Werbliche. Stellen-Gesuche. Männliche.

Werbliche. Stellen-Gesuche. Männliche.

Wohnungen. Große Wohnansicht. 10...

Wohnungen. Kindel's Anstalt. 2...

Wohnungen. In ruhige Lage. ist...

Wohnungen. Wohnhaus. 1. Etage...

Wohnungen. Eine schöne Wohnung. 4...

Wohnungen. Großes Zimmer. ist...

Wohnungen. Geldverkehr. 90,000...

Wohnungen. Geldverkehr. 11,000...

Grundstücke. Besondere Aufkäufer. unter...

Grundstücke. Eine nicht zu große. aber...

Grundstücke. Hotel 1. Klasse. in...

Grundstücke. Gasthof. 24...

Grundstücke. Restaurant oder Gasthof. in...

Grundstücke. Verkäufe. Piano...

Grundstücke. Verkäufe. Pianos...

Grundstücke. Verkäufe. Pianos...

Kaufgesuche. 40 Wiener...

Kaufgesuche. Getragene...

Kaufgesuche. Getragener...

Kaufgesuche. Vermischtes. Ein...

Kaufgesuche. Vermischtes. Ein...

Kaufgesuche. Vermischtes. Ein...

Kaufgesuche. Vermischtes. Ein...

Kaufgesuche. Vermischtes. Ein...